



DR. SPANG

INGENIEURGESELLSCHAFT FÜR BAUWESEN, GEOLOGIE UND UMWELTTECHNIK MBH

DB Netz AG  
Projekt S 6 / NMS (I-NG-MI-N)  
Regionalbereich Mitte  
Hahnstraße 49  
60528 Frankfurt am Main

Projekt-Nr.	Datei	Diktat	Büro	Datum
28.2288	P2288anl16.16170111.docx	Fe/Kri	Witten	11.01.2017

## **- Altlastenverdachtsfläche 514 – PFA 1 – Teilbereich 3 -**

### **Anlage 12.7.16.16a - neu**

**Gesellschaft:** HRB 8527 Amtsgericht Bochum, USt-IdNr. DE126873490, Geschäftsführer Dipl.-Ing. Christian Spang

**Zentrale Witten:** Westfalenstraße 5 - 9, D-58455 Witten, Tel. (0 23 02) 9 14 02 - 0, Fax 9 14 02 - 20, zentrale@dr-spang.de  
<http://www.dr-spang.de>

**Niederlassungen:** 73734 Esslingen/Neckar, Weilst. 29, Tel. (0711) 351 30 49-0, Fax 351 30 49-19, esslingen@dr-spang.de  
60528 Frankfurt/Main, Rennbahnstraße 72 – 74, Tel. (069) 678 65 08-0, Fax 678 65 08-20, frankfurt@dr-spang.de  
09599 Freiberg/Sachsen, Halsbrücker Str. 34, Tel. (03731) 798 789-0, Fax 798 789-20, freiberg@dr-spang.de  
06618 Naumburg, H.-von-Stephan-Platz 1, Tel. (03445) 762-0, Fax 762-162, naumburg@dr-spang.de  
90491 Nürnberg, Erlenstegenstr. 72, Tel. (0911) 964 56 65-0, Fax 964 56 65-5, nuernberg@dr-spang.de

**Banken:** Deutsche Bank AG, Witten, IBAN: DE42 4307 0024 0813 9511 00, BIC: DEUTDE33HAN  
Sparkasse Witten, IBAN: DE59 4525 0035 0000 0049 11, BIC: WELADED1WTN



DR. SPANG

Projekt: 28.2288

Seite 2

11.01.2017

---

<b>INHALT</b>	<b>SEITE</b>
<b>1.     UNTERLAGEN</b>	<b>3</b>
<b>2.     ALTLASTENVERDACHTSFLÄCHE 514</b>	<b>3</b>
2.1   Historische Nutzung	3
2.2   Sanierungspflichtiger und umwelttechnische Belastungen	3
2.3   Sanierung und Restkontamination	4
2.4   Abwehrmaßnahmen	4



## 1. UNTERLAGEN

Es wurden die nachfolgend aufgeführten Unterlagen verwendet:

**[U 1] Orientierende Untersuchung Standort Frankfurt/Main-Ost, Standort Nr. 4240**, Institut Fresenius, Geschäftsbereich Fresenius Umwelt Consult, Taunusstein, 01.07.1999.

## 2. ALTLASTENVERDACHTSFLÄCHE 514

### 2.1 Historische Nutzung

Aus [U 1] geht die historische Nutzung der Altlastenverdachtsfläche 514 der Deutschen Bahn hervor. Von 1950 bis 1990 betrieb die Deutsche Bahn AG eine ehem. Heizöltank und eine Tankstelle. Die aktuelle Nutzung der Liegenschaft (Flur 410, Flurstück 1/76) ist nicht bekannt.

### 2.2 Sanierungspflichtiger und umwelttechnische Belastungen

Als Nutzer der Fläche und Eigentümer ist die Deutsche Bahn AG die Sanierungspflichtige.

Im Bereich der Verdachtsfläche können gem. [U 1] Kontaminationen durch Dieselhervorgehoben worden sein. Die durchgeführten Bodenuntersuchungen erfolgten durch die Institut Fresenius Gruppe. Die auf der Fläche angetroffenen maximalen Schadstoffgehalte sind in Tabelle 2.2-1 zusammengestellt. Bei einer Prüfwertüberschreitung gemäß Altlasten VVwV (Stand 1998) sind die bewertungsrelevanten Belastungen hervorgehoben. Es wurden jeweils die maximalen Werte angegeben. Die Analysen erfolgten bis zu einer Erkundungstiefe von 3 m.

ALVF	Tiefe [m]	KW (H18)	H 17	PAK	Naph- thalin	Benzo- a-pyren	Pb	Zn	Cd	Cu	Hg	Ni	Cr ges.	As
mg/kg														
514	0,2 – 0,5	< 10												



ALVF	Tiefe [m]	KW (H18)	H 17	PAK	Naphthalin	Benzo- a-pyren	Pb	Zn	Cd	Cu	Hg	Ni	Cr ges.	As
		mg/kg												
	0,5 – 1,0	< 10	< 50	< 0,2	< 0,1	< 0,05	11	16	< 1	5	< 1	< 5	11	7
	1,5 – 2,0	< 10		< 0,2	< 0,1	< 0,05								

**Tabelle 2.2-1:** Schadstoffbelastungen der Verdachtsfläche gem. [U 1]; bewertungsrelevante Belastungen nach der Altlasten VVwV (Stand 1998) sind hervorgehoben

Eine bewertungsrelevante Belastung gem. der Altlasten VVwV (Stand 1998) konnte bis 2,0 m u GOK bei den analysierten Parametern nicht nachgewiesen werden.

### 2.3 Sanierung und Restkontamination

Es liegen keine aktuelleren Analysedaten nach 1999 vor. Ebenfalls sind keine Angaben über ggf. durchgeführte Sanierungen in den Unterlagen enthalten.

### 2.4 Abwehrmaßnahmen

Anhand der Analyseergebnisse sind keine Belastungen des Bodens nachzuweisen. Daher werden hierfür keine Sanierungsmaßnahmen konzipiert.